Zeitschrift: Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF))

Band: 73-M (1975)

Heft: 5

Rubrik: Firmenberichte

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sind dem zurückgetretenen Walter Häberlin für die Dienste, die er dem Land und damit der Allgemeinheit als Eidgenössischer Vermessungsdirektor geleistet hat, dankbar. Er wird sich wohl auch in Zukunft noch für Vermessungsfragen interessieren. Mehr noch wird er sich aber über die freie Zeit freuen, die ihm zur Pflege seiner Liebhabereien, insbesondere zum Zeichnen und Malen bleibt. Alle, die diesen liebenswürdigen Menschen kennen, wünschen, es möchten ihm noch viele frohe Jahre bevorstehen. Fritz Kobold

Firmenberichte

Wild T16 — modern konzipiert

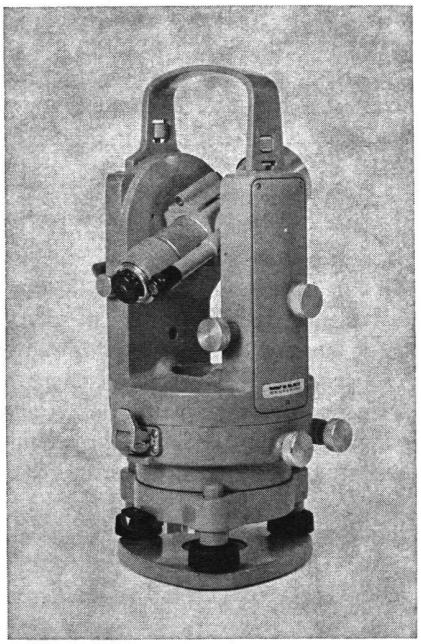
Das «know-how» aus dem Bau und Einsatz tausender Wild-Theodolite wurde jetzt in einem neuen Modell des Skalentheodolits Wild T16 verwertet.

Wegen seiner klaren, rasch zu erfassenden Skalenablesung ist der T16 der ideale Theodolit für Vermessungsaufgaben im Ingenieurbau und Kataster.

Weitere wichtige technische Merkmale sind: 30faches Fernrohr, kontrastreiches aufrechtes Bild, kürzeste Zielweite von nur 1,7 m, Grob-Fein-Fokussierung, optisches Richtglas statt Kimme und Korn, automatischer Index, fokussierbares optisches Lot sowie Traggriff für bequemen Transport bei Stationswechsel.

Das neue Konzept erlaubt das Winkelmessen in zwei Fernrohrlagen bei aufgesetztem Zielkopf des Infrarot-Tachymeters Wild D13, wodurch der T16 noch wirtschaftlicher im Einsatz geworden ist.

Wild Heerbrugg AG, CH-9435 Heerbrugg/Schweiz



Buchbesprechungen

Fritz Kelnhofer: **Beiträge zur Systematik und zu einer allgemeinen Strukturlehre der thematischen Kartographie,** ergänzt durch Anwendungsbeispiele aus der Kartographie des Bevölkerungswesens, Teil I und II. Forschungen zur theoretischen Kartographie, Band 1. Österreichische Akademie d. Wiss., Veröff. d. Inst. f. Kartographie.
Böhlaus, Wien-Köln-Graz, 1971. 1. Teil: 156 S. Text, 2. Teil: 14 S., 15 Karten, Schrifttum. Leinen DM 78.–, broschiert DM 72.–.

In dieser Schriftenreihe, die von Prof. Dr. Erik Arnberger herausgegeben und redigiert wird, sollen die wichtigsten Ergebnisse der Forschungen über kartographische Ausdrucksformen den Interessenten zugänglich gemacht werden. In einem ersten Teil wird eine Systematik der kartographischen Darstellungstypen aufgestellt und mit verwandten Einteilungsprinzipien von Imhof, Freitag und Arnberger verglichen. In einem Strukturschema werden die kartographischen Aussageformen einerseits nach elementar-analytischen, komplex-analytischen und synthetischen Formen, anderseits nach Punkt-, Linien- und Flächensignaturen als deren Darstellungsformen unterteilt. Im weitern wird unterschieden nach qualitativen, nach absoluten oder relativen quantitativen Aussagen über statische und dynamische, kontinuierliche und diskrete, homogene und strukturierte Erscheinungen. Damit sollen ohne Bezug auf konkrete Karteninhalte alle traditionell bekannten Formen thematischer Karten systematisch geordnet werden können. In dieser umfassenden Bearbeitung werden die meisten der einschlägigen Arbeiten, welche bis 1967 erschienen sind, zitiert und kommentiert. Seither ist nun allerdings diese Thematik verschiedentlich und zum Teil grundsätzlich neu behandelt worden. Trotzdem gibt dieser Beitrag einen ausgezeichneten Überblick über die einzigartigen Möglichkeiten, aber auch über die Problematik der verschiedenen themakartographischen Darstellungen. Dazu werden immer wieder praktische Hinweise für den Kartenentwurf gegeben.

Der Text ist gut verständlich geschrieben, verlangt aber vom Leser eine erhebliche Konzentration, vor allem weil der Textband keine einzige erläuternde Abbildung enthält. Der Autor beschreitet einen eigenen Weg, indem er zur Veranschaulichung eine sehr wertvolle Vergleichsreihe von Varianten von Bevölkerungskarten 1:150 000 bearbeitet hat. Diese mehrfarbigen Karten sind zusammen mit Nomogrammen zur Konstruktion von Punktkarten und Bevölkerungsdichtekarten und den Strukturschemata im Band II zusammengefasst, nebst einer Liste von Anwendungsbeispielen.

Jede Strukturlehre der thematischen Kartographie setzt wieder etwas andere Akzente. Hier liegen sie weniger bei den graphischen Mitteln, sondern bei den Strukturtypen. Auf Einzelheiten einzugehen ist im Rahmen dieser kurzen Besprechung nicht möglich. In zwei nicht unwichtigen Details gehen wir mit dem Autor nicht ganz einig: So werden hier einige Ansätze entwickelt, Aussagen zu machen über die Ablesegenauigkeit und damit über die mögliche «Rückführung» quantitativer Symbole in die